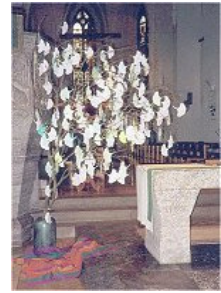


Das Gingkoblatt

"Gesegnet ist der Mensch, der auf Gott vertraut..."

**Gottesdienst zum Schulbeginn für die Eingangsstufe
(5. Klasse)**



Elisabeth Neumeister, Laurentius-Realschule Neuendettelsau

Vor dem Gottesdienst

Am Schultag vor dem Gottesdienst bekommen alle Jungen und Mädchen der 5. Klassen ein Gingkoblatt aus Papier. Sie bemalen sie und schreiben darauf ihre Gedanken:

Was ist mir besonders wichtig für mein Leben?
Was wünsche ich mir für mein Leben?
Wo habe ich Ängste oder Hoffnungen?

Die Blätter werden wieder eingesammelt. Sie werden für den Gottesdienst von älteren Schüler/innen, die auch mitwirken, an Zweige gehängt - vgl. Foto oben!

Beim Eintreten in die Kirche bekommen alle Teilnehmer/innen ein Gottesdienstblatt mit einem angeklebten echten Gingko-Blatt.

Alternativ: Andere Blätter verwenden! In der Ansprache werden dann entsprechende Kürzungen und Änderungen vorgenommen.

Musikalisches Vorspiel

Begrüßung

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Eltern,
wir sind hier zusammengekommen, um den Beginn eines neuen Schuljahres zu feiern. Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen

Lied: EG 447, 1-3, 7 "Lobet den Herren"
oder: EG 321 "Nun danket alle Gott"
oder EG 515 "Laudato si"

Ansprache

Liebe Schülerinnen und Schüler,

am Eingang hat jeder von euch ein Gottesdienstblatt bekommen. Wer es schon genauer betrachtet hat, hat vielleicht etwas Besonderes entdeckt und sich darüber gewundert:

Auf jedem Programm klebt ein echtes Blatt. Es ist ein Gingko-Blatt aus meinem Garten.

Seit es Menschen gibt, ist der Baum ein gutes Beispiel für das Leben. Im Baum-Symbol kann der Mensch Gott, das Leben und sich selber finden.

Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, steht jetzt an einem neuen, wichtigen Abschnitt in eurem schulischen Leben. Der Gingko-Baum passt dazu - ich möchte euch ein bisschen von diesem besonderen Baum und seinen Blättern erzählen.

Vor etwa 150 Millionen Jahren stapften Dinosaurier unter den Kronen der Gingko-Bäume umher. Vögel und Säugetiere lebten noch nicht auf dieser Welt, es gab auch noch keine Menschen.

Dann veränderten mächtige Katastrophen das Leben auf der Erde und vernichteten einen großen Teil der Vegetation und der Tierwelt.

Aber der Gingko erwies sich als Überlebenskünstler!

Er hat die Drift der Kontinente, auch Vulkanausbrüche und Meteoriteneinschläge unbeschadet überstanden.

Er überdauerte als einzige (!) Baumart das Erdzeitalter Perm und ist somit der älteste der heute lebenden Bäume.

In fernöstlichen Ländern gilt er als "heilig" und wird dort in den Klöstern und Palästen gezüchtet. Wegen seiner erstaunlichen Widerstandsfähigkeit gegenüber Umweltgiften wird er an vielen Straßen japanischer und nordamerikanischer Städte gepflanzt.

In China stehen die ältesten und imposantesten Gingkobäume: über 40 m hoch und ungefähr 4000 Jahre alt! Dort galten Gingkoblätter zeitweise als so wertvoll, dass sie als Geld bzw. Zahlungsmittel dienten.

Ein Baum, der solche Kraft besitzt, birgt auch wertvolle Inhaltsstoffe in sich. Für die Medizin spielen allerdings nur die Blätter eine Rolle, als Wundpflaster oder Heiltee.

Ich behaupte: Jedes Gingkoblatt ist ein Wunderwerk der Natur! Ich behaupte das, weil ich viele betrachtet und verglichen habe. Dabei habe ich festgestellt: Kein Blatt gleicht dem anderen!!

Schau es dir einmal genauer an - vergleiche das Blatt mit dem des Nachbarn!

Fremdartig und schön ist solch ein Blatt. Kühl und weich wie feines, glattes Leder fühlt es sich an. Probier es ruhig einmal aus!

Einmalig und unverkennbar ist die typische Form des aufgeschlagenen Fächers. Viele der Blätter haben in der Mitte des Fächers einen Einschnitt. Dadurch entsteht ein Breit geflügeltes Blattherz. so wie das menschliche Herz in zwei Kammern eingeteilt ist.

Auch farblich gibt es Unterschiede: Von goldgelb über gelblich-grün, graugrün bis dunkelgrün reicht die Farbpalette. Manchmal finden sich auch Flecken darauf. Im Herbst fallen die Blätter herab, ohne braun zu werden.

Als Erinnerung an den heutigen Tag und den Gottesdienst kannst du dein Blatt trocknen und pressen.

Meditative Musik

Aktion: Gingkoblätter aufhängen

Gestern hast du auf Gingkoblätter aus Papier wichtige Gedanken geschrieben. Hier an diesem Baum hängen eure Blätter. Darauf steht, was euch im Leben besonders wichtig ist, was ihr euch wünscht, welche Ängste oder Hoffnungen ihr habt.

Einige haben wir noch zurück behalten. Wir wollen sie jetzt vorlesen und dazuhängen.

Schüler/innen der höheren Klassen lesen vor und hängen die Blätter dann dazu. Ggf. leise Hintergrundmusik als Begleitung.

Ansprache

Genau 190 Gingkoblätter hängen jetzt an diesem vorher dürren Geäst. Sehr verschieden bemalt und sehr verschieden beschrieben. So, wie ihr eben auch 190 verschiedene Persönlichkeiten seid.

Keiner von euch gleicht dem anderen. Gott und die Natur haben euch ganz verschieden geschaffen und ausgestattet. So ist jeder, ist jede einmalig. Etwas ganz Besonderes.

Jeder ist ein Mensch, der von Gott viele gute Gaben erhalten hat und etwas aus seinem Leben machen kann.

Aus euren 190 so verschiedenen Blättern ist ein bunter Baum geworden. So bunt, wie ihr in der Schule zu neuen Klassengemeinschaften zusammengefügt worden seid. Ihr sollt jetzt euer Bestes geben, um miteinander auszukommen und den Schulalltag mitzugestalten.

Ich finde, es ist ein wunderschöner Baum geworden! Eure vielfältigen Wünsche und Vorstellungen haben ihn zu einem beeindruckenden Baum der Hoffnung werden lassen!

Lied: EG 568 "Wo zwei oder drei" (Kanon)

Alternativ: "Vergiss es nie"

Ansprache/Gebet

Dazu hat uns Gott das Leben gegeben: Wir dürfen wachsen wie ein Baum, wie die Blätter am Baum. Wir dürfen unser Leben, das wir in uns spüren, in unsere eigene Verantwortung nehmen.

Aber woher bekommen wir die nötige Nahrung und Kraft, um zu wachsen und voller Hoffnung zu sein? Ich meine, wir können dann besonders gut wachsen, wenn wir mit Gott in Verbindung stehen und von ihm alles Lebensnotwendige bekommen.

Einer, der Prophet Jeremia, hat das auch erlebt. Darum möchte ich euch ein Wort von ihm weitersagen. Es ist ein richtiges Mut-Mach-Wort!

Du kannst es auf dem Gottesdienstblatt mitlesen:

"Gesegnet ist der Mensch, der auf Gott vertraut und dessen Hoffnung der Herr ist! Dieser Mensch ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach ausstreckt."

Wer leben will, muss Wurzeln schlagen, Halt gewinnen und Verbindungen schaffen. Ihr werdet das auch tun, neue Kontakte und Erfahrungen machen, euch weiterentwickeln. Gott lädt uns mit diesem Wort ein:
Schlag bei mir Wurzeln!
Halt dich fest bei mir und vertrau mir!

Wer fest verwurzelt ist, der steht fest im Leben, den wirft so schnell nichts um, der hat inneren Halt und kann anderen Halt geben. Das wünsche ich euch!

Manchmal ist es nicht so leicht, manche Situation ist vielleicht zum Seufzen. Doch da ist es gut zu wissen:
Gott schenkt uns wieder neuen Mut.
Er bleibt bei uns.
Er gibt uns Kraft zum Weiterwachsen und sorgt dafür, dass wir auch dürre Zeiten überstehen.
Denn jede, jeder von uns ist ihm unendlich viel wert.
Amen.

Lied: EG 175 "Ausgang und Eingang" (Kanon)

Gebet

Guter Gott, unter deinem Schutz und Segen gehen wir in ein neues Schuljahr. Für viele Schülerinnen und Schüler ist es auch eine neue Schule.

Wir wissen: Das Jahr wird voller Arbeit und Aufgaben sein. Lass uns lernen, gibt uns Ausdauer.

Schenke uns Erfolge, damit wir uns freuen können und unsere Anstrengungen nicht umsonst sind.

Lass es für uns alle, die Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte, ein gutes, gelingendes Schuljahr werden. Amen.

Gemeinsames Vaterunser

Segen

Gott sei vor dir heute und morgen,
um dir den neuen Tag zu öffnen.

Gott sei neben dir immer und ewig,
um wie ein guter Freund dich zu lieben.

Gott sei unter dir, um dich zu tragen,
wie eine gute starke Erde.

Gott sei in dir in deinem Herzen,
um dich zu trösten, wenn du allein bist.

Gott sei bei dir dich zu beschützen,
um dich herum, dass dir nichts geschehe.

Gott sei über dir, um dich zu segnen,
weil er dich lieb hat und immer da ist.

Lied: EG 395 "Vertraut den neuen Wegen"

Musikalisches Nachspiel